



Jahresbericht 2019

Die ordentliche Delegiertenversammlung der AGJ fand am 27. Februar 2019 in Aarau mit 58 Delegierten der Mitgliedervereine statt. Als speziellen Gast durfte Peter Zenklusen, Vizepräsident von JagdSchweiz begrüsst werden.

Das Reglement für die Ausbildung und den Eignungsnachweis im Schwarzwildgatter ist, natürlich auch aufgrund der Erfahrungen in Elgg in einem Anpassungsmodus. Die DV 2019 hat denn auch auf Antrag der TKJ einige Änderungen beschlossen, die auf eine Erleichterung des Verfahrens hinauslaufen.

Am 30. August führte die TKJ mit 16 erfahrenen Richtern im Schwarzwildgewöhnungsgatter Elgg einen theoretischen und praktischen Richterkurs durch. Dabei hat sich gezeigt, dass ein solcher Kurs sehr nützlich und auch notwendig ist. Die Beurteilung des Verhaltens im Gatter ist wirklich eine "Spezialdisziplin", die instruiert und geübt werden muss. Diese 16 Richter wurden denn auch eingeladen, sich in Bezug auf eine Modifikation dieser Nachweisordnung vernehmen zu lassen. Das Resultat, das nochmals überarbeitete Reglement wird der DV 2020 der AGJ zur Genehmigung vorgelegt werden, nachdem ein Vernehmlassungsverfahren bei den Mitgliederklubs keine weiteren Meinungsäusserung nach sich gezogen hat. Zur Erinnerung. Die TKJ mit Zustimmung der DV der AGJ anerkennt nur solche Richter als "Gatterrichter" "SAU", die entweder einen derartigen Kurs der TKJ besucht haben, oder aufgrund einer Bestätigung ihres Klubs im Ausland in Gattern gerichtet haben. Die TKJ wird dergestalt 2020 zwei weitere "Gatterrichter-Kurse" durchführen.

Die TKJ hat 2019 den Betreiberverein des Schwarzwildgewöhnungsgatters SWGG, Elg, unterstützt.

Das von der TKJ 1990 herausgegebene "Handbuch für Prüfungsleiter" wurde 2019 komplett überarbeitet und in eine moderne mit Links versehene Form gebracht (https://www.ag-jagdhunde.ch/pdf/TKJ_Formulare/Handbuch_PL.pdf). Die Schlussredaktion ist an einer Tagung mit erfahrenen Prüfungsleitern am 23. März 2019 erarbeitet worden.

Bekanntlich müssen die Leistungsrichteranerwärter aufgrund eines Beschlusses der DV der AGJ einen obligatorischen Ethologie Kurs "Normalverhalten des Hundes" absolvieren. Am 13. April 2019 wurde dieser Kurs erstmals auf französisch abgehalten. Das hat beträchtliche Kosten für die Übersetzung des Kursmaterials mit sich gebracht.

Der auf der Homepage der AGJ digital bestellbare "Ausweis über bestandene, anerkannte Jagdhundeleistungsprüfung" wurde 2019 einerseits mit einer Spalte, die den Lautnachweis eines Hundes erfassen kann und mit dem Logo des BAFU und dem neuen Logo der JFK ausgeweitet. Diese in einem Online System mit Datenbank eingearbeiteten Neuerungen sind EDV-technisch nicht so einfach zu vollziehen und tragen jedesmal Kosten nach sich. Es sei die Anmerkung erlaubt, dass die Nachfrage nach diesem Ausweis immer noch sehr bescheiden ist. Das hängt damit zusammen, dass viele Kantone nach wie vor Prüfungsausweise, die direkt von der Prüfungsorganisation ausgestellt werden, ohne Überprüfung durch die TKJ anerkennen.

Die Überwachung und Kontrolle der organisierten Schweissprüfungen bringt unter der Verantwortung unseres TKJ-Mitgliedes Max Stacher einen erheblichen Aufwand mit sich. Der entsprechende Report ist diesem Jahresbericht angehängt.

Im Jahre 2019 traf sich der Vorstand der AGJ, die TKJ, zu vier Sitzungen.

Als neues Mitglied der AGJ konnte im Jahr 2019 der Bündner Schweisshund-Club gewonnen werden. Wir sind sehr froh, dass sich die sehr gut organisierten Bündler zu dieser Öffnung entschliessen konnten. Weiteres Mitglied wurde der Schwyzer Patentjägerverband.

Ich danke allen, die unsere Anliegen wohlwollend unterstützen und meinen TKJ Kollegen für die sehr angenehme und kompetente Mitarbeit.

Für die TKJ, der Präsident: Walter Müllhaupt

Schweissprüfungen 2019

Veranstaltungen: 32 davon 12 von Rasseclubs durchgeführt, 442 Hunde geprüft

Richter/Prüfungsleiter im Einsatz: Die 332 Einsätze teilten sich 152 Richter
 (Gastr. 1 SSC und 1 Jagd BE, 2 SDC)

Schweissrichter gem. Liste AGJ: 276

Richter im Einsatz: 152 davon 56 mit einem Einsatz

Richteranwälter: 14 Anwärter, mit 1 bis 2 Einsätzen

Fährten Typ	angetreten	bestanden	%	ohne Abruf	1 Abruf	2 Abrufe
1000 m getropft	32	20	63	5	11	4
1000 m Fährten Schuh	40	20	50	8	10	2
500 m getropft	173	104	60	33	48	23
500m Fährten Schuh	170	123	72	52	44	27
1000 m Vorprüfung SSC (3)	27	24	89	14	8	2
Total	442	291	66			

Prüfungswesen: keine Prüfungsberichte aus dem französischsprachigen Teil der Schweiz. Leider hat sich daran nichts geändert.

Prüfungsberichte: von den meisten PrüfungsleiterInnen ist ein guter Bericht eingegangen. Das Erfassen von vollständigen Daten, z. B. Hundenamen, muss bei wenigen verbessert werden.

Richtereinsatz: i.O. Ausnahme Einsatz 2 BSC Richter (Gastrichter) Richter prüft Hund aus eigener Zucht.

Ergebnis: Die Erfolgsquote bei den einzelnen Prüfungen ist sehr unterschiedlich. Aufgefallen sind zwei Veranstalter, welche in den letzten 5 Jahren eine Erfolgsquote von 90% und mehr hatten.

Mindestalter der Hunde: die Tolleranz beansprucht meist ein Veranstalter.

Meldung an Prüfung: In diesem Jahr ist es wieder vermehrt vorgekommen, dass einzelne HF sich an zwei bis drei Prüfungen gleichzeitig gemeldet haben. Mit entsprechenden Folgen.

Aussichten 2020:

Möglichkeiten einer "schweizweiten" Lösung weiter verfolgen.

Bei vollständigen Angaben konkrete Aussage über den Anteil "papierloser" Hunde.